

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3821-01	Termin 13.09.2018	Bezirksvertretung Sterkrade		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
13.09.2018	Bezirksvertretung Sterkrade		K		

Berichtsgegenstand

Ergebnisse der Verkehrserhebung des Knotenpunktes Hiesfelder Straße / Wolfstraße

Sachdarstellung

Die Verwaltung wurde am 16.11.2017 durch die Bezirksvertretung Sterkrade beauftragt, die tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten mit Hilfe des Seitenradars im Bereich des Knotenpunktes Hiesfelder Straße / Wolfstraße zu messen (Vorlage A/16/3084-01), da es laut Berichten der Anwohner zu deutlichen Geschwindigkeitsüberschreitungen kommt.

Der Fachbereich Verkehrsplanung und Signalwesen hat vom 04.12.2017 bis 10.12.2017 eine durchgehende Verkehrserhebung mit Hilfe des Seitenradars durchgeführt und ausgewertet. Die Geschwindigkeitsüberschreitungen werden laut Aussagen der Anwohner insbesondere durch das Beschleunigen, zum rechtzeitigen Passieren der Grünphase hervorgerufen. Das Seitenradar wurde daher im Bereich des Knotenpunktes aufgestellt, vgl. Abb. 1.

Bereichsleiterin Bereich 5-6/Verkehrs- planung und Tiefbau	Dezernat 5/Umwelt, Gesundheit, ökolog. Stadtentwicklung und -planung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Frau Janclas 07.08.2018	Sabine Lauxen 09.08.2018	Datum	Datum
* Vorlage zur: Kenntnisnahme (K)	* Ergebnis : Kenntnisnahme (K)	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []	

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3821-01	Termin 13.09.2018	Bezirksvertretung Sterkrade
-----------------------------	--	------------------------------	--

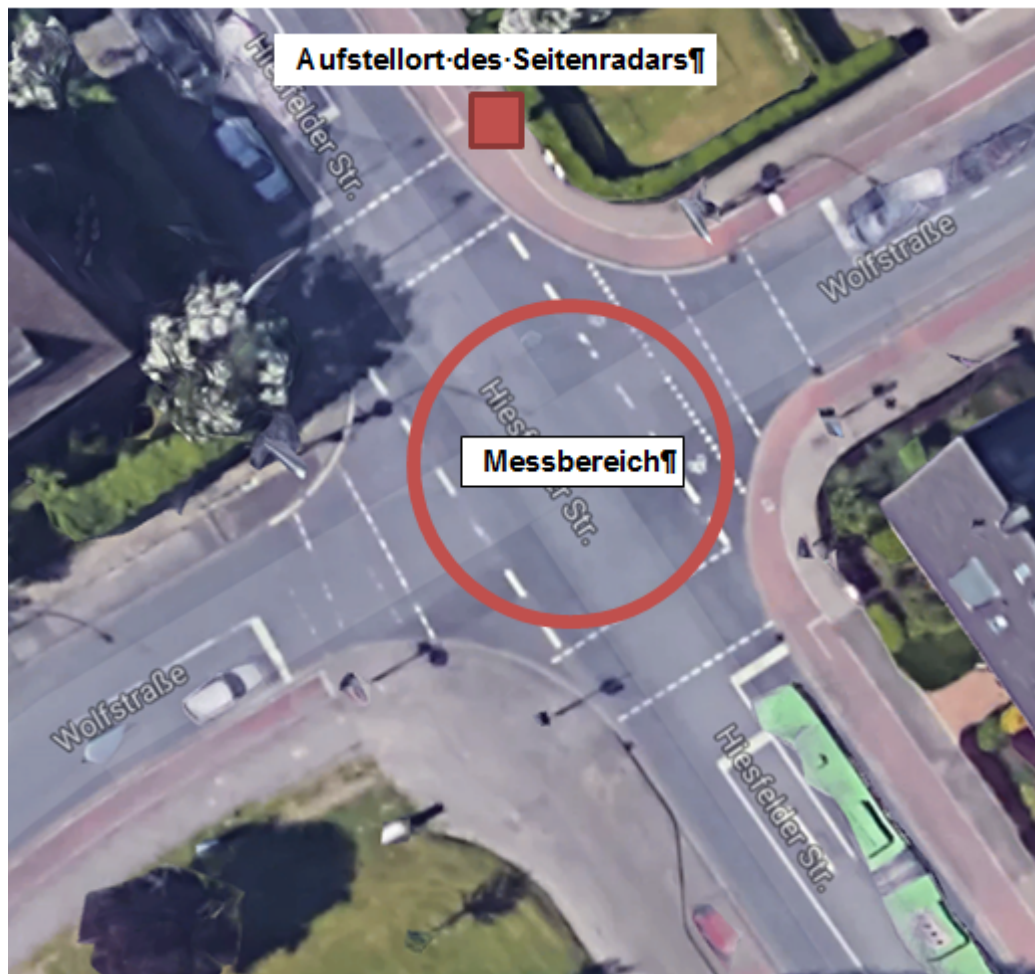


Abbildung 1: Knotenpunkt Hiesfelder Straße / Wolfstraße - Aufstellort und Messbereich des Seitenradars

Die Auswertung der Ergebnisse zeigt, dass von den erfassten Fahrzeugen (77.221 Fhz) lediglich 3 % (2.105 Fhz) schneller als 59 km/h fahren. Dieser Wert ist aus verkehrsplanerischer Sicht unbedenklich und entspricht dem durchschnittlichen Verkehrsverhalten im Stadtgebiet. Die ermittelten Geschwindigkeitsüberschreitungen finden überwiegend in den späten Abend- und Nachtstunden statt. Aufgrund des besseren Verkehrsflusses und der geringeren Verkehrsdichte ist dies nicht ungewöhnlich und entspricht einer normalen Geschwindigkeitsverteilung über den gesamten Tag. Leider gibt es in den Nachtstunden immer eine geringe Anzahl von Kraftfahrzeugen mit deutlich erhöhten Geschwindigkeiten, welche mit verkehrsplanerischen Maßnahmen oder ordnungsrechtlichen Kontrollen nicht zu verhindern sind.

Die Auswertung eines einzelnen Werktages (Do, 14.12.2017) und Wochenendtages (So, 17.12.2017) bestätigen die Ergebnisse der Gesamtauswertung. Das gemessene Geschwindigkeitsniveau ist mit einem v85-Wert von durchschnittlich 52 km/h (werktags) und 54 km/h unauffällig. Aus verkehrsplanerischer Sicht ist der sogenannte v85-Wert von besonderer Bedeutung. Anhand des v85-Wertes wird das Geschwindigkeitsverhalten auf einem Straßenabschnitt bewertet. Dieser Wert gibt die Geschwindigkeit an, die von 85% der Fahrer nicht überschritten wird.

Auf der Grundlage der Verkehrserhebung sind aus verkehrsplanerischer Sicht keine Maßnahmen erforderlich. Durch die Polizei Oberhausen werden auch in Zukunft in unregelmäßigen Abständen Geschwindigkeitskontrollen im beschriebenen Bereich durchgeführt und festgestellte Verstöße konsequent geahndet.